



OSTFALENPOST

Informationsblatt der Arbeitsgruppe Plattdeutsch in der
Braunschweigischen Landschaft e.V.
und des Ostfälischen Instituts

Nr. 109

www.ostfalenpost.de

Noevember 2017



En U-Boot mitten in den Dorpe

„Da hinden, da an de Ecke von Waterstrate, da is en U-Boot üt de Eere ekumen“, prahle Jochen rumme, as hei in den Bäckerladen rin edölmert was. De Lüe keeken bidutt un schürren mit de Köppe. „Dü wutt üsch wol for detsch varköpen“, reip denne en Mannsmische, da al güet bie Johren was, „en U-Boot kummt üt Water huch un nich üt de Eere.“ Aber Jochen stok nah „Wenn jie mik nich glöben wüllt, könnt jie ja midde kumen un jüch dat ankieken“ un süse weer af.

Un wat was nü wohrhaftig? Härre Jochen sik dat as Schabernack ütgedacht? Aber et was doch nich de 1. April. Oder wat was et?

Leiwe Lüe, jie möt wetten, dat dat Dorp sik in de Tied von veelen Johren tä en richtig „greunet“ Dorp ütstaffiert hat. Hier un da un noch anderwoans gift et „greune“ Ecken mit Strükern un Bömen un uk mit Blämen. An wecke Straten lang, wo et freuher Stakitt an Stakitt gaf, härren de Lüe nü Heggen aneplant. Wo freuher Plaster was, un wat denne nich mehr nödig was, gaf et Rasengreun oder uk Wieschegreun. In de niee Siedlung gaf et „Versickerungsmulden“, in den „ulen“ Dorpe gaf et „Regenrückhaltebecken“ un da, wo et irgends möglich was, gaf et „Straßenbegleitgrün“, wie dat up amtsdütsch heten deit. De Gemeinderat härre vor Johren de Oart un Wiese wisse eleggt: „Dat Regenwater schall ja nich dor dicke Rohre weglupen, sondern et schall in de Eere varsickern. Dat is güet for de Natur un for de Minschen un dat Grundwater steiht denne weer högger an.“

Davor hat et nämlich ne Tied egeben, wo dat Grundwater deiper stund. Un ne Folge davon was, dat dat Water in den Füerdiek an de Ecke von de Waterstrate wenniger huch anstund, wie uk in de Borns for dat Drinkewater. Dat ganze Dorp kreeg de „Zentrale Wasserversorgung“ aneleggt, damidde de Minschen nich vardösten mössten un dat Veih kreeg uk sien Deil af. For de Füerwehr gaf et mehre Hydranten, wo se de Spritze anslüten können. Aber, dat recket for den Füerschutz nich, et mott uk noch de „netz-unabhängige Löschwasserversorgung“ geben: Üt en Diek, üt ne Beeke, üt ne Zisterne oder üt ne

Watertunne. In den Dorpe was de Diek ütedrögt un ne Beeke gaf et da uk nich, also for veel Geld ne Zisterne aneleggen laten? Wenn de Füerwehr üt de Zisterne mal Water rütepumpet hat, denne lupt se bie den nächsten Regen von boben her sülmst weer vull. – Et was aber wenig Geld da, wie dat oftemalen sä is. Da drop et sik güet, dat einer von de Ratslüe bie de Iesenbahn was, denn von da könne de Gemeinde for wenig Geld de lange Tunne von en Kettelwaggon köpen. Eseggt un edan. En Bagger make in den drögen Füerdiek in origet Lock, de Tunne da rin, Eere darober un balle was in den nieen Grase küme mehr wat tä seihen, bluß noch de Deckel for dat Rinfüllen un Afpumpen von Water un for dat Rinkieken. Jedet Johr ein Mal – wenn de Dag for „Hydrantenpflege“ was – häbbet Füerwehrlüe da rin ekeeken un jedetmal was allens stimmig.

Aber, un nü kummt et, nist hult ewig un en Johr is lang. Wie sik hinderher rüstelle, was de ieserne Watertunne rusterig eworn un härre en Lock ekreegen un dador was dat Water mit de Tied rütesickert un de Watertunne was denne leddig, wat keinein emerket hat. In düssen Johre hat et in ganz korte Tied veel Himmelswater egeben, mal hat et edrüppet, mal egatschet, mal egoten. Dador is veel Water in de Eere ekumen – et is ja en „greunet“ Dorp. Un wohrhaftig, dat Grundwater was anestegen un härre denne de leddige Watertunne huchedrückt.

Leiwe Lüe, sä wat hat et wol noch nienich egeben, wat da tä kieken was. De Watertunne was wie en U-Boot vor Dageslicht ekumen, boben uppe wärren noch grute Grastünze, aber süss: En U-Boot mitten in den Dorpe!

Rolf Ahlers, Wendeburg

Siegfried Mahlmann üt Nordsteimke hat al mehr als dulle veel for üse leiwe Plattdütsch emaket, sä uk: 17. Mal **Plattdütsch' Theater** in Nordsteimke, jedetmal 14 Dage lang. Düsende Lüe häbbet dabie Plattdütsch üt „erste Hand“ beleeft. Lestens hat hei sienen 80. Gebürsdag efiert, de OSTFALENPOST grateliert.

Jürgen Schierer 17.06.1930-18.10.2017

Sein erfülltes Leben ist vollendet, mit vielen Erfolgen – die mit Dankbarkeit zu nennen sind.

Eines seiner Betätigungsfelder war unser geliebtes ostfälisches Plattdeutsch. Unter eigenem Namen oder als „Fritze Lickup“ hat er viele Begebenheiten und Überlegungen dargestellt, zur Erinnerung, zur Erheiterung oder auch mahnend zur Nachdenklichkeit. Mit seinem Ostfalia-Verlag schuf er sich eine Grundlage zur Herausgabe etlicher Bücher. In der Anthologie-Reihe „Twüschén“ (BS-H, HM-GÖ, HI-GAN, HZ-MD) veröffentlichte er ansprechende Texte aus der jeweiligen Region. Mehrere Monografien einzelner „Schrieberslüe“ gab er heraus. Hinzu kam die Mitarbeit an Wörterbüchern. In der Arbeitsgruppe Plattdeutsch der Braunschweigischen Landschaft leitete er von 1994 bis 2002 die von ihm begründete Plattdeutsche Autorenwerkstatt und gab die Ostfalenpost heraus. Auch dieses war ein Grundstock für weitere Publikationen. Plattdeutsche Lesewettbewerbe organisierte er, wie auch 25 Plattdeutsche Abende, im November eines jeden Jahres, für den Kreisheimatbund. – Plattdeutsch hat wesentlich zu seinen Lebensinhalten beigetragen.

Am 13. November 2003 wurde Jürgen Schierer das Bundesverdienstkreuz verliehen. In der Begründung für die Verleihung werden seine Verdienste aufgezählt: Das war seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Völkerverständigung als Vorsitzender des Peiner Partnerschaftsvereins mit der englischen Stadt Heywood, seine Arbeit im Naturschutz und natürlich sein Einsatz für das ostfälische Plattdeutsch.

Rolf Ahlers, Sprecher der Arbeitsgruppe Plattdeutsch der Braunschweigischen Landschaft

Leiwé Lüé:

Wer Plattdütsch kann, kann mehr wie andere.

Plattdeutscher Filmwettbewerb

Niedersachsenweiter Förderpreis, an dem Schülerinnen und Schüler mit enem selbst erstellten plattdeutschen Kurzfilm teilnehmen können. Ziel ist es, jungen Menschen den Zugang zur plattdeutschen Sprache zu erleichtern und zu zeigen: Platt is cool! Es gibt ein Preisgeld von insgesamt 3.000 € zu gewinnen. Abgabetermin: 30.04.2018. Wir freuen uns auf viele Bewerber! Alle weiteren Infos bei: Plattdütsch Stiftung Neddersassen (PSN), T. 04141 109-175.

Szenische Lesung der AG Plattdeutsch der Braunschweigischen Landschaft in Kooperation mit dem Niederdeutschen Theater:

Till Eulenspiegel – Till Ulenspiegel

Vorgetragen werden plattdeutsche Stipstöricken von seiner „dreimaligen Taufe an einem Tag“ über das Backen von „Ulen un Apen“ (= Eulen und Meerkatzen) bis zu seinem Dahinscheiden. Die Textvorlagen hat Rolf Ahlers in kernostfälischem Plattdeutsch verfasst.

Die Termine am 08.10. in Braunschweig, am 26.10. in WOB-Hattorf und am 27.10.2017 im Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt waren jeweils gut besucht.

Am Freitag, 12.01.2017, 19.00 Uhr, folgt die Präsentation im Rathaus, Am Markt 1 in Königslutter. Info: 0531 28019750.

Plattdeutscher Filmwettbewerb

Niedersachsenweiter Förderpreis, an dem Schülerinnen und Schüler mit enem selbst erstellten plattdeutschen Kurzfilm teilnehmen können. Ziel ist es, jungen Menschen den Zugang zur plattdeutschen Sprache zu erleichtern und zu zeigen: Platt is cool! Es gibt ein Preisgeld von insgesamt 3.000 € zu gewinnen. Abgabetermin: 30.04.2018. Wir freuen uns auf viele Bewerber! Alle weiteren Infos bei: Plattdütsch Stiftung Neddersassen (PSN), T. 04141 109-175.

Plattdeutscher Arbeitskreis Emmerstedt

Termine 2018, dienstags, 19.00 Uhr: 16. u. 30. Jan., 13. u. 27. Feb., 13. Mrz., 16. u. 30. Okt., 13. u. 27. Nov., 4. Dez., im Emmerstedter Museumshof, Leineweberstraße. Info: T. 05351 / 31206.

Aktuelle Meldung:

Der Niedersächsische Heimatbund fordert die Erneuerung des Erlasses „Sprachen im Unterricht“. Beim Expertenworkshop am 10.11.2017 in Delmenhorst stellte sich als Grundforderung heraus: 1 Wochenstunde „Spracherwerb Plattdeutsch“ verpflichtend, daneben Plattdeutsch als Unterrichtssprache in anderen Fächern. Info: T. 0511 / 3681251.

Braunschweigische Landschaft e.V., Löwenwall 16, 38100 Braunschweig, T. 0531 28019750 / **Ostfälisches Institut** Arbeitsstelle Niederdeutsch Otto-von-Guericke-Uni., PF 4120, 39016 Magdeburg, T. 0391 6716645
„braunschweigischelandschaft.de“ „ostfalen.de“

Verantwortlich: Rolf Ahlers, Wendezeller Ring 10, 38176 Wendeburg, T. 05303 / 930 196, FAX 032 224 188 487, E-Mail: platt@ostfalenpost.de

» In de nächste OSTFALENPOST, leiwé Lüé, steiht weer niee Tied, wenn jie wat schicket. «